

Urlaub vor der Haustür – Die Wiener Bäder machen's möglich

Utl.: Bäderstadtrat Jürgen Czernohorszky und Bezirksvorsteher Georg Papai besuchen das Strandbad Angelibad in Floridsdorf =

Wien (OTS) - „Um den Sommer in Wien in vollen Zügen genießen zu können, müssen die Wienerinnen und Wiener nicht weit fahren. Abkühlung, Spaß, Sport und Spiele gibt es reichlich in den Wiener Bädern“, sagt Bäderstadtrat Jürgen Czernohorszky. Eines von 39 Wiener Bädern ist das Strandbad Angelibad, das Bäderstadtrat Jürgen Czernohorszky und Bezirksvorsteher Georg Papai am Donnerstag besuchten.

NaturliebhaberInnen kommen im Angelibad an der Oberen Alten Donau voll auf ihre Kosten. Weitläufige Liegewiesen auf 35.800 m² Gesamtfläche, zahlreiche Schatten spendende Bäume und ein gepflegter 280 Meter langer Strand laden zum Baden in der Alten Donau bei ausgezeichneter Wasserqualität ein.

Auch bei den Kleinsten ist das Bad besonders beliebt. Ein Kinderbecken, Spielplatz, Erlebnisfort mit Rutsche, Gatschplatz und ein Eltern-Kind-Bereich machen den Badetag zum reinen Vergnügen. Auch der Kinderclub des Bäder-Sommerzaubers macht hier neben sechs weiteren Bädern Station. Täglich außer Montag wird hier gebastelt, gespielt und gezeichnet.

„Es freut mich besonders, dass hier im Angelibad Kinder, Familien und auch Stammgäste den Sommer in Wien genießen“, so Czernohorszky.

Das Angelibad hat eine traditionsreiche Geschichte. Bevor es die Stadt Wien erwarb und 1920 eröffnete, war es als Strandbad Mühlshüttel und davor seit 1888 als Birner'sches Vier-Kreuzer-Bad bekannt. Benannt wurde es 1929 nach dem Wiener Gemeinderat Johann Angeli.

Zwtl.: Bäderangebot

„Floridsdorf ist der Bezirk mit dem größten Bäderangebot Wiens“, betont Bezirksvorsteher Georg Papai. Neben dem Strandbad Angelibad, dem Hallenbad Floridsdorf, dem Hallen- und Sommerbad Großfeldsiedlung sind hier auch die Familienbäder Strebersdorf und Stammersdorf

beheimatet. „Gemeinsam mit den Stränden an der Alten und Neuen Donau steht BezirksbewohnerInnen und Gästen ein riesiges Badeangebot zur Verfügung“.

Zwtl.: Halbzeitbilanz

Mit dem gestrigen Tag hat bereits die zweite Hälfte der heurigen Badesaison begonnen. Bäderchef Hubert Teubenbacher zieht eine erfreuliche Zwischenbilanz: „Mit knapp 1,5 Millionen Badegästen liegen wir bereits 50 Prozent über dem Vorjahresbesuch“. Hauptverantwortlich dafür war der Rekord-Juni mit 1,172.847 Badegästen. „Da in der zweiten Saisonhälfte traditionell mehr Badegäste gezählt werden, sind wir zuversichtlich, auch heuer ein Spitzenergebnis erreichen zu können“.

Pressebilder zu dieser Aussendung sind in Kürze unter www.wien.gv.at/pressebilder abrufbar. (Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Philipp Lindner
Mediensprecher StR Jürgen Czernohorszky
+43 1 4000 81853
philipp.lindner@wien.gv.at

Martin Kotinsky
Öffentlichkeitsarbeiter MA 44 - Bäder
+43 1 60112 44103
martin.kotinsky@wien.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0060 2019-07-11/10:30

111030 Jul 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190711_OTS0060